



DIE MASSE BEI UNGLEICHER KÖRPERHALTUNG.

Nicht konstant bleiben während verschiedener Bewegungen die Distanzen zwischen den auch oft zu Messungen benützten Muskelgrenzen oder zwischen anderen Weichteilpunkten, wie Brustwarzen einerseits und Nabel andererseits, oder zwischen bestimmten Knochenpunkten, deren Lage zur Umgebung gleichfalls veränderlich ist.

So wächst die Distanz von der Schulterhöhe zum Ellbogenhöcker (Olekranon) mit zunehmender Beugung des Armes im Ellbogengelenke; ebenso ist bei ungleichem Stande die Distanz vom oberen vorderen Darmbeinstachel (Spi) zum unteren Rande der Kniescheibe (Pa) für das gebeugte Bein (Spielbein) größer als für das tragende gestreckte Bein (Standbein), wo die Anspannung des Schenkelstreckers die Kniescheibe höher hinauf hebt.

Anmerkung: Für die Gestaltung des Umrisses beim Stand auf einem Bein beachte man die Lage der Halsgrube (als ungefähre Markierung der Schwerlinie im Oberkörper) senkrecht oberhalb des Gesamtschwerpunktes des Körpers im zweiten Kreuzbeinwirbelkörper und senkrecht oberhalb des inneren Knöchels des Standbeines, während die Wirbelsäule

und Mittellinie des Rumpfes im konvexen Bogen gegen das Spielbein verläuft.

Unter gewissen, besonderen Verhältnissen sind jedoch immerhin auch die vorgenannten Weichteilmarken und einige nicht mit Gelenkachsen zusammenfallende Knochenpunkte nebenher verwendbar, so z. B. bei aufrechter Stellung des Rumpfes das gleichseitige, zirka den Modulus G als Seitenlänge aufweisende Dreieck zwischen der Halsgrube und den beiden Brustwarzen oder das gleichschenkelige Dreieck mit dem Modulus G als Basis und den beiden längeren, etwa dem Modulus K gleichenden Schenkeln zwischen Brustwarze und Nabel (vgl. Tafel I.) Oder, bei seitwärts gestrecktem Arme, ist mit Modulus K von der Halsgrube zum Ansätze des großen Brustmuskels am Oberarme einmal und von da zum Ansatz der Bizepssehne an der Speiche abermals zu messen. Ebenso ist für das gestreckte Bein, wie erwähnt, die Größe von 3 G als Distanz vom Darmbeinstachel (Spi) bis zum Schienbeinstachel gleich der Entfernung von der Sohle zum oberen Kniescheibenrand, gleich der vorderen Rumpflänge (von der Halsgrube bis zur Schoßfuge [Symphyse]), verwertbar.

